Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)

11.-13.03.2027

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie ganz herzlich zum Kurs **"Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie"** einladen.

In Zusammenarbeit mit der DGPI hat eine Arbeitsgruppe aus pädiatrischen Infektiologen ein nachhaltiges Konzept für ein Pädiatrie-spezifisches Fortbildungsangebot im Bereich ABS entwickelt, das sich sowohl an Kollegen in der pädiatrischen Weiterbildung als auch an Fachärztinnen und -ärzte für Kinder- und Jugendmedizin wendet.

Im Jahr 2016 wurde der erste Basiskurs zum ABS-beauftragten Arzt in der Pädiatrie unter der Schirmherrschaft der DGPI durchgeführt.

Der Kurs ist auf Grundlagen sowie spezielle Aspekte von ABS in der stationären Kinder- und Jugendmedizin ausgerichtet und mit dem aktuellen Curriculum für den „Grundkurs zum ABS-beauftragten Arzt“ der BLÄK abgestimmt. Insgesamt sieht das Curriculum dieses Kurses eine Fortbildung über 40 Unterrichtseinheiten à 45 min vor. Dazu besteht der Kurs aus zwei Pflicht-Bestandteilen, die beide für die abschließende Zertifizierung erforderlich sind: ein online live durchzuführender Seminarteil sowie ein vorab zu bearbeitender Teil bestehend aus Online-Modulen. Die Bearbeitungszeiten der Online-Module können dabei bis zu 25 UE (à 45 min) umfassen.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs berechtigt zur Beantragung einer Äquivalenz-bescheinigung zum von der BLÄK angebotenen „Grundkurs zum ABS-beauftragten Arzt“ sowie zur entsprechenden Anerkennung in Ihrer zuständigen Landesärztekammer. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen zu den in den Online Modulen angebotenen Inhalten und derer Bearbeitung. Hierzu erhalten Sie rechtzeitig eine entsprechende E-Mail mit den Zugangsdaten.

Wir freuen uns auf einen spannenden, interaktiven Kurs mit Ihnen.

Beste Grüße,

Prof. Dr. Ulrich von Both
Dr. Luise Martin, MSc
PD Dr. Johannes Forster

Organisation: Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung
und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.
Geschäftsführung: Sabine Jahn
Kontakt: Tel: 089 724 9680 E-Mail: info@akademie-muenchen.de

Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)

11.-13.03.2027

Hintergrund zur Entwicklung des Kurses

Die rasche und besorgniserregende Zunahme von Antibiotikaresistenzen ist im Wesentlichen auf den breiten und häufig unkritischen Einsatz von Antibiotika zurückzuführen. Verschiedene Studien gehen davon aus, dass 30 - 50% der Antibiotikagaben klinisch nicht gerechtfertigt sind. Deshalb wurden in den letzten Jahren Strategien zum rationalen Einsatz von Antibiotika entwickelt, die als **Antibiotic Stewardship (ABS)** bezeichnet werden. Bei Früh- und Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen sowie auch bei jungen Erwachsenen mit chronischen Grundkrankheiten (z.B Mukoviszidose), die in der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendmedizin behandelt werden, gibt es in Bezug auf den rationalen Einsatz von Antibiotika eine Vielzahl an Besonderheiten, die spezielle pädiatrisch-infektiologische Kenntnisse und pädiatrisch-klinische Expertise erfordern.
Primäres Ziel des Antibiotic Stewardship (ABS) ist es, unseren Patienten – nach einer gezielten mikrobiologischen Diagnostik – die bestmögliche antimikrobielle Behandlung für ihre akute oder chronisch verlaufende Infektionskrankheit anzubieten. Ein ebenso wichtiges Ziel ist es, eine antimikrobielle Behandlung zu vermeiden bzw. zu beenden, wenn diese nicht (mehr) erforderlich ist. Wesentlicher Beweggrund für einen rationalen und zurückhaltenden Einsatz von Antibiotika im Sinne des ABS ist der Schutz unserer Patienten vor
- unnötigen, nicht indizierten Antibiotikaanwendungen und deren unerwünschten Wirkungen, wie z.B. Antibiotika-assoziierte Diarrhoe, Arzneimittelexantheme, Störungen Organfunktion.
- der Selektion von Infektionserregern mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen.
- einer inadäquaten Antibiotikatherapie, die für die jeweilige Infektionskrankheit und deren Erregerspektrum nicht angemessen ist.
- Fehlern in der Dosierung und beim Verabreichungsschema oder unerwünschten Interaktionen mit anderen Arzneimitteln.
- einer zu langen Behandlungsdauer.

Ein ABS-Programm in Kinderkliniken oder anderen Kliniken, die Kinder betreuen (z.B. HNO, Orthopädie oder Kinderchirurgie), erfordert die Optimierung der Antibiotikatherapie durch ein ABS-Team, das idealerweise von einem pädiatrischen Infektiologen geleitet wird. Da viele unserer Kinderkliniken jedoch noch keinen pädiatrischen Infektiologen beschäftigen, sollte zumindest ein Arzt die von der Bundesärztekammer empfohlene Fortbildung zum ***Antibiotika-beauftragter Arzt*** absolviert haben, um die Grundprinzipen von ABS möglichst flächendeckend der Klinik zu realisieren. In pädiatrischen Behandlungszentren der Tertiärversorgung mit mehreren eigenständigen Abteilungen (z.B. Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Kinderkardiologie, Kinderonkologie usw.) sollte jede Abteilung einen solchen ***Antibiotika-beauftragten Arzt*** haben.

Organisation: Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung
und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.
Geschäftsführung: Sabine Jahn
Kontakt: Tel: 089 724 9680 E-Mail: info@akademie-muenchen.de

Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)

11.-13.03.2027

Referentenverzeichnis

PD Dr. med. Johannes Forster
Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Universität Würzburg

Dr. med. Luise Martin, MSc
Charité - Universitätsmedizin Berlin. Klinik für Pädiatrie m.S. Pneumologie, Immunologie und Intensivmedizin; Vorstand Krankenversorgung - Antibiotic Stewardship

Prof. Dr. Ulrich von Both
Dr. von Haunersches Kinderspital, München; Abteilung für pädiatrische Infektiologie

Prof. Dr. med. Christoph Härtel
Universitätsklinikum Würzburg; Direktor der Kinderklinik

Prof. Dr. Johannes Hübner
Dr. von Haunersches Kinderspital, München; Abteilung für pädiatrische Infektiologie

Prof. Dr. Markus Hufnagel
Universitätsklinikum Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Pädiatrische Infektiologie und Rheumatologie

Prof. Dr. Johannes Liese
Universitäts-Kinderklinik Würzburg; Schwerpunkt Pädiatrische Infektiologie und Immunologie

Dr. Alenka Pecar
Krankenhausapotheke, LMU, München

Dr. Roland Tilmann
Kinderarzt, DGPI Ambulantes ABS

Prof. Dr. Arne Simon
Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg; Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Dr. Stefan Weichert
Universitätsmedizin Mannheim, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Pädiatrische Infektiologie